

Europa-Gesamtschule Architektonische Erläuterungen zur Angebotsabgabe

Die Aufgabe

- Neubau zur Erweiterung der Raumressourcen für die Sekundarstufe I
- Vorgesehener Fertigstellungstermin in Modulbauweise September 2021
- Anbindung an Bestandsgebäude und geplanten SEK II- Neubau 2026

Die Städtebauliche Qualität

Umgang mit der Bestandsarchitektur

- Behutsame additive Ergänzung der Bestandsgebäude
- Aufnahme der Höhe der Erschließungsebene und der Geschosshöhen (H=3,65 m)
- Aufgreifen der Fassadengeometrie und -farbe
- klare nördliche städtebauliche Fassung des Schulhofs
- Bestandshöhen des Schulhofgeländes werden aufgegriffen
- Erhalt der prägenden Bruchsteinmauern und Stadtmöblierungen
- Ausgleich Höhenunterschiede durch ergänzende Sitzstufen mit Bezug zum Schulhof

Architektonische Leitidee

- Atriumgebäude als weiterer Baustein des vorhandenen Gebäudeensembles
- städtebauliche Integration und Ergänzung des Schulkomplexes
- Erweiterbarkeit im Hinblick auf 2. Bauabschnitt für die Sekundarstufe II

Charakteristik des Baukörpers

- Kompakter Baukörper (35,00 m x 38,50 m) mit zentralem Lichthof (7,50 m x 22,50 m)
- Hauptnutzflächen Orientierung nach Außen (Modulachsmaß B=3,50 m x L=17,50 m)
- Nebennutz-, Funktions- u. Erschließungsflächen Orientierung zum Atrium / Lichthof

Fassadenkonzept und Erscheinungsbild

- Spannung zwischen Horizontalität / Vertikalität und Offenheit / Geschlossenheit
- Horizontalität durch farblich hervorgehobene Deckenstreifen (Glattputz sandfarben)
- Vertikalität: alternierende Fassadenelemente und Wandscheiben (Geschlossenheit)
- Offenheit: großzügige bodentiefe Fenster
- Geschlossenheit: vertikale Wandscheiben, Rauputz in Besenstrichstruktur
- Klare horizontale Gliederung und die geschossweise alternierenden Fassadenelemente verleihen dem Gebäude eine Leichtigkeit

Bauteilgliederung sowie Sicht- und Wegebeziehungen

- Kompakte, flächeneffiziente, wirtschaftliche Bauweise (viele gleiche max. Module)
- Atrium / Lichthof als zentrales Orientierungs- und Belichtungselement
- Geschossweise Anbindung an Altbau (TH2) und 2. Erweiterung (TH1) gewährleistet

Das Gebäudekonzept

Erschließungskonzept

- Orientierung des Eingangsbereiches in Richtung Schulhofgelände
- Zentrales Foyer am Lichthof mit Aufzug ermöglicht kurze Wege und gute Orientierung
- Anbindung an 2. Bauabschnitt für Sekundarstufe II über Treppenhaus 1

Gestaltung der Eingangsbereiche

- Zurückspringen des EG im Bereich der Zuwegung zum Haupteingang
- Erschließung über neu gestalteten Vorplatz, grünen Lichthof ins Foyer
- Gestaltung Foyer mit Kunstwerken und Objekten der Fachklassenarbeiten

Umsetzung des Raumprogramms

- EG: 6 Fachklassen incl. 6 Nebenräume, Haupteingang, Foyer, Wc's, Haustechnik
- 1.OG: 4 Klassen, 2 Differenzierung, Cluster, Selbstlernzentrum, Verwaltung, Wc's
- 2.OG: 8 Klassen, 4 Differenzierung, Cluster, WC's

Dortmund, den 22.06.2020

Gez. Georg von Estorff

WP Architekten u. Ingenieure